

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
06.03.2012
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 09.01.2012

Sitzungsort

Andachtsraum des Helmut-Hochstetter-Hauses, An der Jüch 47, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 11:57 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

- 1 Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Vorstellung des Evangelischen Seniorenzentrums Am Quirlsberg**
- 3 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 07.11.2011**
- 4 Der Vorsitzende informiert**
 - 4.1 Bericht aus der Landessenorenvertretung**
 - 4.2 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**

- 5 Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus (Frau Luck)**
- 6 Anträge**
- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten**
- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
- 9 Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Steinbach, eröffnet die 11. Sitzung des Seniorenbeirates und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Herr Steinbach bedankt sich bei Frau Schulte und Frau Grote dafür, im Helmut-Hochstetter-Haus tagen zu dürfen.

Entschuldigt fehlt Frau Sapp.

Es werden keine Bedenken gegen die Tagesordnung erhoben.

2. Vorstellung des Evangelischen Seniorenzentrums Am Quirlsberg

Frau Schulte und Frau Grote stellen das Helmut-Hochstetter-Haus und das Evangelische Seniorenzentrum vor und beantworten die Anfragen der Beiratsmitglieder. Auf den Tischen ausgelegt waren verschiedene Prospekte, die zum Teil diesem Protokoll als Anlage beigelegt sind. Über die Inhalte der Prospekte hinaus wurde u. a. Folgendes mitgeteilt:

- Im Dezember 2011 nahm die Ambulante Pflegegemeinschaft „Villa am Schloss“ die Arbeit auf.
- Im Haus am Quirlsberg stehen 80 Plätze ausschließlich für Demenzkranke zur Verfügung.
- Die Organisation der Kurzzeitpflege erfolgt vom Krankenhaus aus (→ Pflegeüberleitung).
- Die Finanzierung der Unterbringung erfolgt auf einer Grundlage von 45 m²/Bewohner, wobei es sich bei den 45 m² nicht um die Zimmergröße handelt.

Im Anschluss an die Sitzung sind die Sitzungsteilnehmer zu einer Führung eingeladen.

3. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 07.11.2011

Das Protokoll über die letzte Sitzung wird ohne Aussprache genehmigt.

4. Der Vorsitzende informiert

Herr Steinbach berichtet vom Neujahrsempfang des Bürgermeisters. Der Empfang habe sich fast ausschließlich mit Bergisch Gladbach als Fairtrade-Stadt befasst. Der Vorsitzende von „TransFair e. V.“, Herr Overath, habe Herrn Bürgermeister eine entsprechende Urkunde überreicht.

4.1. Bericht aus der Landesseniorenvertretung

Auf den Tischen liegt die Ausgabe 78 (04/11) von „Nun reden wir“, der Zeitschrift der Landesseniorenvertretung, NRW aus.

Herr Steinbach weist auf die Mitgliederversammlung 2012 der Landesseniorenvertretung NRW am 24.04.2012 im Haus der Stadt Düren hin.

4.2. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Am 01. und 02.02. findet die Fachtagung „Gewalt in der Pflege“ in Düsseldorf statt.

5. Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus (Frau Luck)

Frau Luck berichtet über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus.

Es gibt einen Stammtisch, der alle vier Wochen abwechselnd in Refrath und in Paffrath stattfindet. Es werden u. a. Buchbesprechungen und Referate angeboten.

Der Aufbau der Arbeitsgemeinschaft entspricht dem Aufbau der SPD. Vorsitzender ist Herr Neu (Ratsmitglied), Schriftführer Herr Cromme.

Die meisten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft arbeiten auch in ihrem Ortsverband mit, sodass ein Austausch zwischen den Parteimitgliedern unterschiedlichen Alters gewährleistet ist. Die Arbeitsgemeinschaft steht auch Menschen außerhalb der SPD offen.

6. Anträge

Frau Luck spricht sich für eine Unterschriftensammlung zum Erhalt der Seniorenbegegnungsstätten aus, sobald der Doppelhaushalt 2012/2013 eingebracht ist.

Herr Theisen verweist auf seine Ausführungen zu diesem Thema während der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG). *(Ein Auszug aus dem Protokoll dieser Ausschusssitzung ist als Anlage beigefügt.)*

Frau Brosch bedankt sich bei Herrn Theisen für den Brief an die Fraktionen.

Herr Dr. Miede erklärt, die SPD-Fraktion sei gegen die Kürzungen und befürworte eine Umverteilung zugunsten der Seniorenbegegnungsstätten. Er spricht sich für eine Äußerung des Beirates vor den Haushaltsberatungen aus.

Herr Kröger kritisiert den Umgang mit den Vertretern des Seniorenbeirates in den Ausschüssen.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, bestehen aus Herrn Steinbach, Herrn Cromme, Herrn Theisen und Frau Burghardt. Am 19.01.2012 findet um 10.30 Uhr ein Treffen mit Herrn Grothe vom Seniorenbüro in dessen Büro (Zimmer 125) im Stadthaus statt.

Als weitere Vorgehensweise werden ein Brief an die Fraktionen (Langfassung), an die Tageszeitungen und ein Artikel für GL kompakt (Kurzfassung) vorgesehen.

7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten

Es werden keine weiteren Berichte vorgetragen.

8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

Frau Brandi berichtet wie folgt:

- a.) Der Seniorenbeirat, der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen und der Integrationsrat haben grundsätzlich die Möglichkeit zu Veröffentlichungen in GL kompakt. Sinnvoll erscheint zunächst die Beschränkung auf die Darstellung in einer Spalte. Ein Vorschlag ist, die Beschlüsse des Seniorenbeirates in GL kompakt darzustellen.
- b.) Die Vorstellung „King’s speech“ im Seniorenkino war ausverkauft.
- c.) Die Geländer in den Kinos 1 und 4 im Bensberger Kino wurden zwischenzeitlich angebracht.
- d.) Frau Brandi regt an, der Seniorenbeirat möge sich im Rahmen einer Klausurtagung mit seiner Jahresplanung befassen.
- e.) Als Treffpunkt der Beiratssitzung am 05.03.2012 wird das Hotel Krone in Refrath vorgeschlagen.
- f.) Die Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde (Frau Brosch und Herr Kröger) stellen die Kirchengemeinde in der nächsten Beiratssitzung vor (Absprache mit Frau Brosch und Herrn Kröger während der Beiratssitzung).

Auf Wunsch der Beiratsmitglieder wird nachfolgend dargestellt, wie die Einladungen und Vorlagen im Internet zu finden sind:

1. Internetseite der Stadt aufrufen: www.bergischgladbach.de
2. rechts in der Rubrik „Info“ „Ratsinformationen“ anklicken
3. das Datum (blau) der gewünschten Sitzung anklicken
4. In der sich dann öffnenden Tagesordnung können die Vorlagen über die Drucksachen-Nummern (in blau) oder als pdf-Datei geöffnet werden.
5. Andere Sitzungen finden Sie, indem Sie oberhalb der Zeile „Ratsinformationen“ den „Sitzungskalender“ anklicken.

9. Verschiedenes

Herr Steinbach teilt mit, dass die mit dem Druck der Notfallkarte beauftragte Druckerei pleite sei. Er gehe davon aus, dass die Notfallkarte in den nächsten 14 Tagen gedruckt würde.

Herr Theisen weist darauf hin, dass das neue Pflaster der Fußgängerzone zu schräg für die Nutzer von Rollatoren sei. Herr Schmickler habe sich der Zeitung gegenüber geäußert, dass die Schräge u. a. wegen der Ableitung des Regenwassers erforderlich sei.

Herr Theisen wird sich bei der BAGSO wegen der „altersfreundlichen Stadt“ erkundigen. *(Dazu ist dem Protokoll eine Anlage beigelegt.)*

Herr Steinbach schließt die Sitzung um 11.57 Uhr.

Steinbach
Vorsitzender

Fedder
Schriftführer